

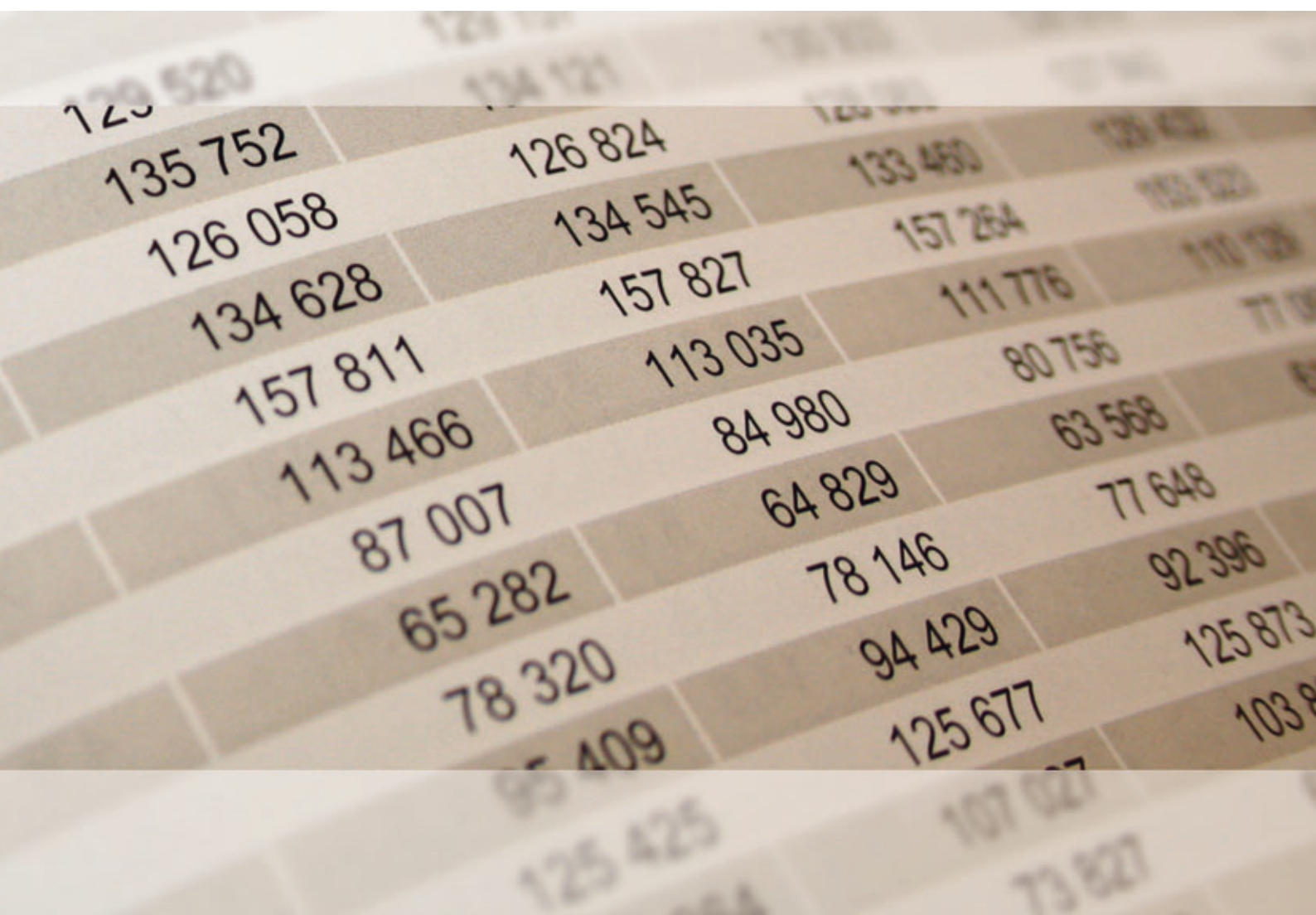


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2025

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldempfänger/-innen am 15. bzw. 31. Dezember 2023

Ergebnisse der Pflegestatistik

K VIII - 2j/23 · Kennziffer: K2013 202301 · ISSN: 1430-5143

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

SGB V	Sozialgesetzbuch Fünftes Buch - Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch Elftes Buch - Soziale Pflegeversicherung
SGB XII	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	5
--	----------

Glossar	7
----------------------	----------

Tabellen

A: Pflegebedürftige und Personal insgesamt

T 1	Ausgewählte Daten zur Pflegestatistik 2017–2023	11
T 2	Pflegebedürftige am 15.12.2023 nach Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Alter	12
T 3	Pflegebedürftige am 15.12.2023 nach Art der Pflegeleistung und Verwaltungsbezirken	14
T 4	Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2023 nach dem Arbeitsanteil gemäß SGB XI für die Pflegeeinrichtung, Geschlecht und Berufsabschluss	15

B: Ambulante Pflege- und Betreuungsdienste

T 5	Pflege- und Betreuungsdienste am 15.12.2023 nach Träger, Art der Einrichtung und Leistungsarten	16
T 6	Personal in Pflege- und Betreuungsdiensten am 15.12.2023 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss	17
T 7	Von Pflege- und Betreuungsdiensten versorgte Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2023 nach Geschlecht, Pflegegraden und Alter	18
T 8	Pflege- und Betreuungsdienste sowie deren Personal am 15.12.2023 nach Verwaltungsbezirken	19
T 9	Von Pflege- und Betreuungsdiensten versorgte Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2023 nach Alter und Verwaltungsbezirken	20
T 10	Von Pflege- und Betreuungsdiensten versorgte Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2023 nach Pflegegraden und Verwaltungsbezirken	21

C: Pflegeheime

T 11	Pflegeheime am 15.12.2023 nach Träger, Art der Einrichtung und Pflegeangebot	22
T 12	In Pflegeheimen verfügbare Plätze am 15.12.2023 nach ausgewählten Merkmalen	23
T 13	Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2023 nach dem Angebot der Einrichtung und der Art der Vergütung	24
T 14	Personal in Pflegeheimen am 15.12.2023 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss	25
T 15	Vollzeitbeschäftigtes Personal in Pflegeheimen am 15.12.2023 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss	26
T 16	In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2023 nach Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Alter	27
T 17	Pflegeheime, deren verfügbare Plätze und Personal am 15.12.2023 nach Verwaltungsbezirken	29
T 18	In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2023 nach Alter und Verwaltungsbezirken	30
T 19	In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2023 nach Pflegegraden und Verwaltungsbezirken	31

D: Pflegegeld

T 20	Empfänger/-innen von Pflegegeld am 31.12.2023 nach Art der Leistung, Pflegegraden und Alter	32
T 21	Empfänger/-innen von Pflegegeld am 31.12.2023 nach Pflegegraden und Verwaltungsbezirken	34

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Pflegestatistik dient dazu Daten zum Angebot von und der Nachfrage nach pflegerischer Versorgung zu gewinnen. Es werden daher Daten über die Pflegebedürftigen sowie über die ambulanten Pflege-, Betreuungsdienste und Pflegeheime einschließlich des Personals erhoben.

Rechtsgrundlage

Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege, Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), in Verbindung mit § 109 Absatz 1 Elftes Buch Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015) und das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

Erhebungsumfang

Die Pflegestatistik wird, jeweils zum Stichtag 15. Dezember, als Totalerhebung bei allen zugelassenen ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeheimen, sowie Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen durchgeführt. Daten zu Empfängerinnen und Empfängern von Pflegegeldleistungen (Stichtag: 31. Dezember) werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte (Sitz der Pflegeeinrichtung bzw. bei Pflegegeldempfängern der Wohnort).

Berichtskreis

Berichtspflichtig sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflege- und Betreuungsdienste) sowie alle teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI besteht und die als zugelassene Pflegeeinrichtungen gelten. Ausgenommen sind Pflegedienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen sowie Krankenhäuser oder stationäre Einrichtungen, in denen die medizinische Vorsorge oder Rehabilitation, die berufliche oder soziale Eingliederung, die schulische Ausbildung oder die Erziehung kranker oder behinderter Menschen im Vordergrund stehen. Darüber hinaus liefern die Spitzenverbände der Pflegekassen und der Verband der privaten Krankenversicherung Informationen über die Empfänger von Pflegegeldleistungen – also die meist von Angehörigen gepflegten Leistungsempfängerinnen und -empfänger.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Die Pflegestatistik wird seit Dezember 1999 zweijährlich durchgeführt. Der Erhebungsstichtag für die Erhebung bei den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen ist der 15. Dezember; der für die Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger der 31. Dezember.

Für die amtliche Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant: Generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen aufgrund des SGB XI erhalten. So haben Mischeinrichtungen, die neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen bieten – bzw. im stationären Bereich z.B. auch betreutes Wohnen bieten oder ein Altenheim betreiben – ihre unterschiedlichen Betriebsbereiche wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch voneinander abzugrenzen, so dass die Leistungen, die sie aufgrund des SGB XI erbringen, von den anderen Leistungsbereichen der Einrichtung getrennt verbucht werden können.

Erfragt werden die Art der Pflegeeinrichtung und des Trägers, die tätigen Personen nach Geschlecht, Geburtsjahr, Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich (einschließlich Beschäftigungsumfang in der Pflege nach SGB XI) und Berufsabschluss, bei Auszubildenden und (Um-)Schüler/-innen der angestrebte Berufsabschluss und das Ausbildungsjahr sowie das Vorliegen einer Umschulung, Zahl und Art der Pflegeplätze, Angaben über die betreuten Pflegebedürftigen nach

Geschlecht, Geburtsjahr, Grad der Pflegebedürftigkeit, sowie bei stationär betreuten Pflegebedürftigen auch die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistungen. Daneben werden Angaben über die an die Pflegeeinrichtung nach Art und Höhe der Pflegeleistung zu zahlenden Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen nach Pflegeklassen sowie für Unterkunft und Verpflegung erhoben. Bei den durch ambulante Pflegeeinrichtung Versorgten wird der Wohnort, bei vollstationär Betreuten der frühere Wohnort des Leistungsempfängers bzw. der -empfängerin erfasst.

Datenaufbereitung

Die Daten der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen werden elektronisch von den Auskunftspflichtigen an das Statistische Landesamt übermittelt und dort geprüft.

Die Statistik über die Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Spitzenverbände der Pflegekassen liefern diese Daten ausschließlich elektronisch an das Statistische Bundesamt. Da bestehende zentrale Datenbestände der Pflegekassen genutzt werden, ist die Qualität stark von den internen Prüfungen der Kassen abhängig. Die geprüften Einzeldatensätze werden den Statistischen Landesämtern für die Erstellung von Länderergebnissen zur Verfügung gestellt.

Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht.

Vergleichbarkeit

Bei der **Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen** werden ab der Erhebung zum 15. Dezember 2009 die teilstationär Versorgten nicht mehr einbezogen. Diese erhalten, vor allem seit der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008, in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger teilstationärer Pflege nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind ab dem Berichtsjahr 2017 teilstationäre Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1. Diese erhalten kein Pflegegeld, sondern haben lediglich Anspruch auf den Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro p.m. (Stand 2023). Anfallende Kosten für die teilstationäre Pflege über diesen Betrag hinaus sind von dem Pflegebedürftigen zu leisten.

Ab dem Berichtsjahr 2013 wird bei Bezug von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege zusätzlich parallel hälftiges Pflegegeld nach § 37 Absatz 2 Satz 2 SGB XI gewährt. Dieser Empfängerkreis wird nicht bei der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen berücksichtigt, da Personen mit hälftigen Leistungen bei Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege in der Regel bereits von den betroffenen ambulanten bzw. stationären Einrichtungen gemeldet werden. Die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen mit den vorangegangenen Berichtszeiträumen ist nur eingeschränkt vergleichbar.

Mit dem Berichtsjahr 2017 wurde die Pflegestatistik an den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff im Rahmen des zweiten Pflegestärkungsgesetzes angepasst, der auf eine Gleichstellung körperlich, kognitiv und psychisch beeinträchtigter Menschen abzielt. Anstelle der bis Ende 2016 geltenden drei Pflegestufen gibt es seit 2017 fünf Pflegegrade. Personen, die bisher in Pflegestufe 0 mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz eingestuft waren, wurden im Zuge der gesetzlichen Anpassung einem entsprechenden Pflegegrad zugeordnet.

Bei der Veröffentlichung ab dem Berichtsjahr 2019 werden Personen, die weder dem weiblichen noch männlichen Geschlecht zugeordnet und im Geburtenregister ohne eine solche Angabe oder mit der Angabe „divers“ eingetragen wurden (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG)), zufällig dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zugeordnet.

Glossar

Ambulante Betreuungsdienste

Erfasst werden erstmals ab 2019 auch die ambulanten Betreuungsdienste nach § 71 Absatz 1a SGB XI. Sie erbringen für Pflegebedürftige dauerhaft pflegerische Betreuungsmaßnahmen und Hilfen bei der Haushaltsführung, jedoch keine körperbezogene Pflege nach § 36 SGB XI.

Ambulante Pflegedienste

Erfasst werden die ambulanten Pflegedienste, die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Arbeitsanteil für den Pflegedienst/das Pflegeheim nach SGB XI

Der Arbeitsanteil für den Pflegedienst/das Pflegeheim gibt an, in welchem Maß die Beschäftigten der Einrichtung, gerechnet auf ihre Gesamtarbeitszeit, dafür eingesetzt werden, Leistungen nach dem SGB XI zu erbringen.

Eingestreute Kurzzeitpflege

Plätze (Betten) in der vollstationären Dauerpflege, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können.

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen leisten ausschließlich ambulante **oder** ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI.

Freigemeinnützige Träger

Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschließlich Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts). Hierzu gehören: Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der EKD, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland sowie Organisationen, die den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind.

Sonstiger Gemeinnütziger Träger sind alle, die keinem der vorgenannten Verbände angeschlossen sind.

Grad der Pflegebedürftigkeit

Jeder Pflegebedürftige wird einem Pflegegrad zugeordnet. Es zählt der am Stichtag bewilligte Pflegegrad.

Kombinationsleistung

Kombinationsleistung von Geld- und Sachleistung liegt vor, wenn die/der Pflegebedürftige die ihm zustehende häusliche bzw. stationäre Pflege nur teilweise in Anspruch nimmt und daneben ein anteiliges Pflegegeld erhält.

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen leisten **sowohl** ambulante **als auch** teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI.

Mischeinrichtungen

Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen an (beispielsweise Leistungen nach SGB V, betreutes Wohnen, Altenheim).

Nicht-gemischte Einrichtungen

Nicht-gemischte Einrichtungen werden ausschließlich auf Grund des SGB XI tätig.

Öffentliche Träger

Kommunale Träger sind kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.

Sonstiger öffentlicher Träger ist z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts.

Personal in Pflegeeinrichtungen

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zur Pflegeeinrichtung und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Bei gemischten und mehrgliedrigen Einrichtungen werden nur Beschäftigte gezählt, die auch für den Pflegedienst oder das Pflegeheim arbeiten. Die Beschäftigten werden nach dem Beschäftigungsverhältnis und dem Beschäftigungsumfang erhoben.

Pflegebedürftige

Erfasst werden Personen, die Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Generelle Voraussetzung für die Erfassung als Pflegebedürftige/r ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5. Somit werden Personen, die zwar auf pflegerische Hilfe angewiesen sind, jedoch nicht die Voraussetzungen für die Pflegebedürftigkeit gemäß dem Gesetz erfüllen, nicht berücksichtigt.

Pflegebedürftig im Sinne des SGB XI sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße (§ 15 SGB XI) der Hilfe bedürfen (§ 14 Absatz 1 SGB XI).

Im Sinne dieser Legaldefinition wurden die in den Jahren 2013 und 2015 erfassten Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nicht zu den Pflegebedürftigen gerechnet.

Pflegebedürftige in Heimen versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen zugeordnet, die vollstationäre (Dauer-/Kurzzeitpflege) oder teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege) durch die nach SGB XI zugelassenen Pflegeheime erhalten. Im stationären Bereich werden auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einbezogen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einem bestimmten Pflegegrad vorliegt. Da in diesen Fällen die Zuordnung eines Pflegegrades oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, ist dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag mit zu berücksichtigen. Bei der **teilstationären Pflege** werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst mit denen am 15. Dezember ein Vertrag besteht.

Nicht erfasst werden im vollstationären Bereich die Empfänger/-innen von Pflegeleistungen der Hilfe für behinderte Menschen nach § 43a SGB XI.

Pflegebedürftige zusammen mit/durch ambulante Pflegedienste versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen erfasst, die von einem nach SGB XI zugelassenen ambulanten Pflegedienst Pflegesachleistungen (einschließlich Kombinationsleistungen oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) erhalten. In der Regel erfolgt hierbei auch zusätzliche Pflege durch Angehörige.

Pflegebedürftige allein durch Angehörige versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen zugeordnet, die Pflegegeld für selbstbeschaffte Pflegehilfen nach § 37 Absatz 1 SGB XI erhalten. Nicht berücksichtigt werden hier Pflegebedürftige, denen bei Bezug von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege zusätzlich parallel hälftiges Pflegegeld nach § 37 Absatz 2 Satz 2 SGB XI gewährt wird.

Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen

Dies sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (Entlastungsleistungen nach § 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

Sie werden in Übersichtsgrafiken und Übersichtstabellen der Pflege zu Hause zugeordnet. Dies ist angesichts der Leistungsstrukturen und des Hilfebedarfs im Pflegegrad 1 naheliegend. Auch hier ist von einer Unterstützung der Pflegebedürftigen durch Angehörige auszugehen (siehe auch oben „allein durch Angehörige versorgt“).

Die Leistungen im Pflegegrad 1 sind in § 28a SGB XI geregelt. Sie umfassen neben den Leistungen der ambulanten Dienste und Pflegeheime oder der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag auch weitere Leistungen, die in der Pflegestatistik nicht betrachtet werden, wie z. B. Beratung, Pflegekurse, Pflegehilfsmittel oder Verbesserungen des Wohnumfeldes.

Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung in geeigneter Weise selbst sicherstellt. Das Pflegegeld für pflegebedürftige Leistungsempfänger nach SGB XI ist – wie bei den Aufwendungen für alle übrigen pflegebedürftigen Leistungsempfänger gemäß SGB XI – nach den fünf Pflegegraden gestaffelt.

Pflegegeldempfänger/-innen

Diese werden entweder nur von Angehörigen oder von anderen Personen nach § 37 SGB XI oder zusätzlich von ambulanten Pflegeeinrichtungen in Form von Kombinationsleistungen nach § 38 SGB XI versorgt.

Die Empfänger von Pflegegeldleistungen (Pflegegeldempfänger) werden nach dem Wohnort des Empfängers erfasst, unabhängig vom Sitz der Leistungsträger (Pflegekassen oder privates Versicherungsunternehmen), der innerhalb oder auch außerhalb von Rheinland-Pfalz liegen kann.

Pflegegrade

Im Zuge der Pflegereform wurden die bisherigen Pflegestufen in fünf neue Pflegegrade umgewandelt. Diese Überleitung ist in § 140 Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) verankert. Pflegebedürftige werden je nach ihrer noch vorhandenen Selbstständigkeit in die fünf Grade eingestuft und erhalten entsprechende Leistungen aus der Pflegeversicherung.

Für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI sind pflegebedürftige Personen wie folgt zugeordnet:

- **Pflegegrad 1** = Personen mit geringer Beeinträchtigung der Selbstständigkeit.
- **Pflegegrad 2** = Personen mit erheblicher Beeinträchtigung der Selbstständigkeit, die zuvor in der „Pflegestufe 0“ mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Pflegestufe 1 eingestuft wurden.
- **Pflegegrad 3** = Personen mit schwerer Beeinträchtigung der Selbstständigkeit, die zuvor in der Pflegestufe 1 mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Pflegestufe 2 eingestuft wurden.
- **Pflegegrad 4** = Personen mit schwerster Beeinträchtigung der Selbstständigkeit, die zuvor in der Pflegestufe 2 mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Pflegestufe 3 eingestuft wurden.
- **Pflegegrad 5** = schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung, die zuvor in der Pflegestufe 3 mit eingeschränkter Alltagskompetenz und/oder Härtefall eingestuft wurden.

Pflegeheime

Statistisch erfasst werden die Pflegeheime, die

- durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten,
- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,

Private Träger

Private Träger sind Einrichtungen, die von privat-gewerblichen Trägern unterhalten werden.

Überwiegender Tätigkeitsbereich

Angabe über den Arbeitsbereich für den die/der Beschäftigte die meiste Stundenzahl der Arbeitszeit leistet.

Vergütung

Am Stichtag 15. Dezember gültige Entgelte für Pflegeleistungen sowie für soziale Betreuung und (soweit kein Anspruch auf Krankenpflege nach § 37 SGB V besteht) medizinische Behandlungspflege aufgeteilt nach Pflegesätzen und Unterkunft und Verpflegung. Zusatzleistungen nach dem SGB XI sind nicht einzubeziehen.

Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt

Die Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt setzt sich zusammen aus

- ambulant versorgten Personen
- vollstationär versorgten Personen
- Empfänger von ausschließlich Pflegegeld (allein durch Angehörige versorgt)
- Personen mit Pflegegrad 1 in teilstationärer Pflege
- Personen mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen

Zahl der verfügbaren Plätze

Als verfügbare Plätze zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den am Stichtag belegten Plätzen. Die Pflegeplätze sind den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege zuzuordnen.

T 1 Ausgewählte Daten zur Pflegestatistik 2017 – 2023

Merkmal	15.12.2017	15.12.2019	15.12.2021	15.12.2023
Pflegebedürftige¹				
Insgesamt	161 164	202 708	241 364	271 519
männliche Pflegebedürftige	59 316	75 662	91 578	105 489
weibliche Pflegebedürftige	101 848	127 046	149 786	166 030
Pflegebedürftige ab 70 Jahren				
Anzahl	125 700	154 016	178 568	196 288
je 1 000 Einwohner/-innen ab 70 Jahren	200	239	269	289
Pflege- und Betreuungsdienste				
Insgesamt	516	539	575	591
eingliedrige Pflege- und Betreuungsdienste	468	492	528	549
mehrgliedrige Pflege- und Betreuungsdienste	48	47	47	42
in privater Trägerschaft	332	353	385	398
in freigemeinnütziger Trägerschaft	180	182	185	189
in öffentlicher Trägerschaft	4	4	5	4
Personal in Pflege- und Betreuungsdiensten insgesamt	15 342	16 342	17 300	17 391
darunter: vollzeitbeschäftigt	4 510	4 715	5 120	5 297
teilzeitbeschäftigt	10 072	10 732	11 367	11 354
beschäftigte Frauen	13 616	14 412	15 203	15 145
beschäftigte Männer	1 726	1 930	2 097	2 246
Von Pflege- und Betreuungsdiensten versorgte Leistungsempfänger/-innen insgesamt ²	35 976	44 825	47 303	49 670
männlich	12 485	15 343	15 891	16 801
weiblich	23 491	29 482	31 412	32 869
Pflegebedürftige je Pflege- und Betreuungsdienst	70	83	82	84
Pflegeheime				
Insgesamt	539	559	583	582
in privater Trägerschaft	220	234	251	248
in freigemeinnütziger Trägerschaft	307	313	320	321
in öffentlicher Trägerschaft	12	12	12	13
vollstationäre Dauerpflege	458	462	469	464
Kurzzeitpflege	35	21	17	4
Tagespflege	263	276	286	265
Nachtpflege	66	65	52	36
Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für vollstationäre Pflege	42 597	42 621	43 123	42 852
je Pflegeheim	79	76	80	74
Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für teilstationäre Pflege	2 875	3 298	3 700	3 707
Personal in Pflegeheimen insgesamt	34 929	35 614	36 082	35 729
darunter: vollzeitbeschäftigt	10 594	10 724	11 224	11 367
teilzeitbeschäftigt	21 021	21 342	21 784	21 510
beschäftigte Frauen	29 765	30 039	30 144	29 611
beschäftigte Männer	5 164	5 575	5 938	6 118
In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen insgesamt ²	40 521	42 560	41 058	42 437
männlich	11 748	12 589	12 265	12 672
weiblich	28 773	29 971	28 793	29 765
Pflegebedürftige je Pflegeheim	75	76	70	73
Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt²				
Leistungsempfänger/-innen insgesamt	104 699	130 216	151 345	172 411
männlich	42 804	53 371	62 800	73 061
weiblich	61 895	76 845	88 545	99 350

1 Ohne Doppelzählung. – 2 Stichtag: 31.12.

T 2

Pflegebedürftige am 15.12.2023 nach Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege			Teilstationäre Pflege bei Pflegegrad 1	Mit Pflege- grad 1 und ausschließlich landesrecht- lichen bzw. ohne Leis- tungen	Empfänger/ -innen von ausschließlich Pflegegeld ²
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege			
Insgesamt								
unter 20	17 301	738	-	-	-	-	2 112	14 451
20 – 30	4 527	261	6	6	-	-	608	3 652
30 – 40	4 383	384	26	24	2	-	895	3 078
40 – 50	5 683	614	72	70	2	-	1 210	3 787
50 – 60	14 024	1 897	479	470	9	2	2 842	8 804
60 – 65	12 957	1 913	968	932	36	1	2 448	7 627
65 – 70	16 356	2 439	1 701	1 636	65	3	2 778	9 435
70 – 75	23 110	3 875	2 489	2 377	112	6	3 596	13 144
75 – 80	27 084	5 068	3 372	3 212	160	4	3 817	14 823
80 – 85	51 917	10 862	7 486	7 098	388	23	6 468	27 078
85 – 90	58 283	13 234	10 533	10 040	493	26	5 769	28 721
90 – 95	27 205	6 429	6 846	6 577	269	10	1 545	12 375
95 und älter	8 689	1 956	3 095	3 022	73	3	208	3 427
Insgesamt	271 519	49 670	37 073	35 464	1 609	78	34 296	150 402
Pflegegrad 1								
unter 20	2 179	67	-	-	-	-	2 112	X
20 – 30	627	19	-	-	-	-	608	X
30 – 40	929	34	-	-	-	-	895	X
40 – 50	1 292	80	2	2	-	-	1 210	X
50 – 60	3 120	270	6	6	-	2	2 842	X
60 – 65	2 681	223	9	8	1	1	2 448	X
65 – 70	3 107	307	19	13	6	3	2 778	X
70 – 75	4 156	522	32	25	7	6	3 596	X
75 – 80	4 477	626	30	28	2	4	3 817	X
80 – 85	7 861	1 310	60	52	8	23	6 468	X
85 – 90	7 240	1 357	88	78	10	26	5 769	X
90 – 95	1 983	369	59	57	2	10	1 545	X
95 und älter	298	74	13	13	-	3	208	X
Zusammen	39 950	5 258	318	282	36	78	34 296	X
Pflegegrad 2								
unter 20	6 823	269	-	-	-	X	X	6 554
20 – 30	1 476	65	-	-	-	X	X	1 411
30 – 40	1 485	107	2	2	-	X	X	1 376
40 – 50	2 207	219	11	10	1	X	X	1 977
50 – 60	5 831	776	87	85	2	X	X	4 968
60 – 65	5 448	835	240	217	23	X	X	4 373
65 – 70	6 885	1 091	425	400	25	X	X	5 369
70 – 75	9 667	1 620	575	526	49	X	X	7 472
75 – 80	11 217	2 100	742	671	71	X	X	8 375
80 – 85	21 809	4 698	1 596	1 421	175	X	X	15 515
85 – 90	23 969	5 755	2 342	2 136	206	X	X	15 872
90 – 95	9 703	2 547	1 443	1 354	89	X	X	5 713
95 und älter	2 316	629	543	511	32	X	X	1 144
Zusammen	108 836	20 711	8 006	7 333	673	X	X	80 119

¹ Fußnotentext siehe Tabelle 3. – 2 Stichtag: 31.12.2023.

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege			Teilstationäre Pflege bei Pflegegrad 1	Mit Pflege- grad 1 und ausschließlich landesrecht- lichen bzw. ohne Lei- stungen	Empfänger/ -innen von ausschließlich Pflegegeld ²
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege			
Pflegegrad 3								
unter 20	5 947	223	-	-	-	X	X	5 724
20 – 30	1 297	69	-	-	-	X	X	1 228
30 – 40	1 052	107	5	3	2	X	X	940
40 – 50	1 351	145	17	17	-	X	X	1 189
50 – 60	3 506	499	142	139	3	X	X	2 865
60 – 65	3 391	548	381	372	9	X	X	2 462
65 – 70	4 417	660	683	660	23	X	X	3 074
70 – 75	6 335	1 107	926	888	38	X	X	4 302
75 – 80	7 726	1 546	1 274	1 214	60	X	X	4 906
80 – 85	15 049	3 333	2 954	2 805	149	X	X	8 762
85 – 90	18 120	4 312	4 253	4 062	191	X	X	9 555
90 – 95	9 954	2 421	2 842	2 723	119	X	X	4 691
95 und älter	3 351	769	1 217	1 192	25	X	X	1 365
Insgesamt	81 496	15 739	14 694	14 075	619	X	X	51 063
Pflegegrad 4								
unter 20	1 691	117	-	-	-	X	X	1 574
20 – 30	692	51	-	-	-	X	X	641
30 – 40	535	74	6	6	-	X	X	455
40 – 50	554	94	16	15	1	X	X	444
50 – 60	1 126	203	134	133	1	X	X	789
60 – 65	1 109	220	221	218	3	X	X	668
65 – 70	1 455	284	371	360	11	X	X	800
70 – 75	2 256	451	666	653	13	X	X	1 139
75 – 80	2 813	587	939	918	21	X	X	1 287
80 – 85	5 540	1 190	2 029	1 982	47	X	X	2 321
85 – 90	6 924	1 419	2 801	2 727	74	X	X	2 704
90 – 95	4 337	888	1 859	1 805	54	X	X	1 590
95 und älter	1 988	368	912	900	12	X	X	708
Zusammen	31 020	5 946	9 954	9 717	237	X	X	15 120
Pflegegrad 5								
unter 20	661	62	-	-	-	X	X	599
20 – 30	435	57	6	6	-	X	X	372
30 – 40	382	62	13	13	-	X	X	307
40 – 50	278	76	25	25	-	X	X	177
50 – 60	441	149	110	107	3	X	X	182
60 – 65	325	87	114	114	-	X	X	124
65 – 70	491	97	202	202	-	X	X	192
70 – 75	689	175	283	278	5	X	X	231
75 – 80	842	209	378	372	6	X	X	255
80 – 85	1 646	331	835	826	9	X	X	480
85 – 90	2 017	391	1 036	1 024	12	X	X	590
90 – 95	1 221	204	636	631	5	X	X	381
95 und älter	736	116	410	406	4	X	X	210
Zusammen	10 164	2 016	4 048	4 004	44	X	X	4 100
Noch keinem Pflegegrad zugeordnet								
Zusammen	53	X	53	53	-	X	X	X

1 Fußnotentext siehe Tabelle 3. – 2 Stichtag: 31.12.2023.

T 3

Pflegebedürftige am 15.12.2023 nach Art der Pflegeleistung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige insgesamt ¹		Pflegebedürftige mit einem Alter ab 70 Jahren		Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege	Mit Pflegegrad 1 und aussch. landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen	Teilstationäre Pflege bei Pflegegrad 1	Empfänger/-innen von aussch. Pflegegeld ²
	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen ab 70 Jahren					
Frankenthal (Pfalz), St.	3 355	68,3	2 466	290,2	461	508	415	1	1 970
Kaiserslautern, St.	6 134	60,4	4 294	283,4	956	988	797	-	3 393
Koblenz, St.	8 124	70,5	5 899	312,9	2 263	1 471	855	3	3 532
Landau in der Pfalz, St.	3 127	64,7	2 209	315,5	809	370	361	4	1 583
Ludwigshafen am Rhein, St.	11 776	66,9	7 568	314,5	1 714	1 334	1 356	1	7 371
Mainz, St.	9 114	40,9	6 445	219,4	1 504	1 429	1 416	5	4 760
Neustadt a. d. Wstr., St.	3 732	69,2	2 692	272,2	613	401	430	-	2 288
Pirmasens, St.	4 234	103,4	2 951	386,6	957	602	517	-	2 158
Speyer, St.	3 653	71,3	2 677	300,2	595	761	362	-	1 935
Trier, St.	4 782	42,4	3 539	236,6	832	969	750	3	2 228
Worms, St.	5 537	64,7	3 847	298,0	1 280	757	789	1	2 710
Zweibrücken, St.	2 870	82,9	2 021	333,3	573	356	288	-	1 653
Ahrweiler	9 830	76,4	7 308	307,6	2 115	1 116	1 155	-	5 444
Altenkirchen (Ww.)	10 743	81,4	7 724	357,2	2 418	1 296	1 190	1	5 838
Alzey-Worms	7 353	55,1	5 181	255,6	1 227	958	1 020	2	4 146
Bad Dürkheim	8 387	62,3	6 030	244,9	799	1 359	1 044	-	5 185
Bad Kreuznach	10 360	64,0	7 540	265,9	1 724	1 294	1 536	5	5 801
Bernkastel-Wittlich	7 045	61,2	5 446	277,5	1 452	1 140	1 049	8	3 396
Birkenfeld	5 984	73,0	4 436	304,0	896	974	781	-	3 333
Cochem-Zell	5 362	85,6	4 066	357,3	1 330	771	649	3	2 609
Donnersbergkreis	5 883	77,3	4 252	338,5	1 402	829	703	1	2 948
Eifelkreis Bitburg-Prüm	6 003	57,5	4 502	289,9	1 488	839	871	5	2 800
Germersheim	8 437	64,2	5 780	292,9	641	922	1 005	2	5 867
Kaiserslautern	6 960	64,1	5 096	292,5	1 142	918	798	1	4 101
Kusel	5 571	78,3	4 161	327,3	963	637	698	2	3 271
Mainz-Bingen	10 583	49,2	7 605	221,5	1 660	1 592	1 562	2	5 767
Mayen-Koblenz	15 001	68,5	10 570	294,4	2 524	1 949	2 026	4	8 498
Neuwied	13 881	73,8	9 658	310,6	2 313	1 840	1 676	3	8 049
Rhein-Hunsrück-Kreis	7 123	67,1	5 345	298,6	1 277	1 020	891	2	3 933
Rhein-Lahn-Kreis	8 057	64,6	5 915	272,1	1 366	1 073	1 105	-	4 513
Rhein-Pfalz-Kreis	10 351	66,2	7 832	291,1	1 964	1 219	1 015	4	6 149
Südliche Weinstraße	7 331	64,9	5 243	263,1	1 219	532	809	2	4 769
Südwestpfalz	8 377	88,3	6 335	349,2	1 987	667	882	1	4 840
Trier-Saarburg	7 508	48,8	5 789	243,1	1 244	1 500	1 031	5	3 728
Vulkaneifel	4 701	75,9	3 538	316,1	977	676	711	1	2 336
Westerwaldkreis	14 250	68,9	10 328	315,8	2 985	2 006	1 753	6	7 500
Rheinland-Pfalz	271 519	65,0	196 288	289,0	49 670	37 073	34 296	78	150 402
kreisfreie Städte	66 438	60,8	46 608	285,4	12 557	9 946	8 336	18	35 581
Landkreise	205 081	66,5	149 680	290,2	37 113	27 127	25 960	60	114 821

1 Die Zahl der Pflegebedürftigen in dieser Tabelle setzt sich zusammen aus den Personen, die ambulant versorgt werden, den Personen, die vollstationär in Dauer- oder Kurzzeitpflege betreut werden sowie Personen mit Pflegegrad 1 **und** teilstationärer Pflege. Nicht berücksichtigt werden Personen ab Pflegegrad 2, die teilstationär in Tages- oder Nachtpflege betreut werden. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Der Nachweis dieses Personenkreises erfolgt deshalb immer nur bei der Betrachtung der stationär betreuten Pflegebedürftigen. – 2 Stichtag: 31.12.2023.

T 4

Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2023 nach dem Arbeitsanteil gemäß SGB XI für die Pflegeeinrichtung, Geschlecht und Berufsabschluss

Berufsabschluss	Ins- gesamt ¹	Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI				
		100 %	75 % – 100 %	50 % – 75 %	25 % – 50 %	unter 25 %
Insgesamt						
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	11 944	7 095	1 536	1 404	810	1 099
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	3 837	2 172	846	489	189	141
Pflegefachfrau/-mann	481	334	42	55	19	31
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	5 715	2 400	635	911	688	1 081
Krankenpflegehelfer/-in	1 008	479	273	129	64	63
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	418	141	67	63	52	95
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	56	28	10	10	3	5
Heilerziehungspflegehelfer/-in	9	3	4	1	-	1
Heilpädagogin/Heilpädagoge	13	7	2	3	1	-
Ergotherapeut/-in	149	110	11	22	3	3
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	33	18	6	6	-	3
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	88	40	6	11	8	23
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	264	165	23	29	18	29
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	27	12	1	10	2	2
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	4	-	2	-	1	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	190	117	17	17	10	29
Sonstiger pflegerischer Beruf	3 387	1 951	594	498	201	143
Fachhauswirtschafter/-in für ältere Menschen	73	46	9	10	5	3
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 785	853	310	343	148	131
Sonstiger Berufsabschluss	12 150	6 801	1 542	1 579	757	1 471
Ohne Berufsabschluss	8 182	5 063	1 087	943	313	776
Auszubildende/r, (Um-)Schüler/-in	3 307	2 787	217	150	50	103
Insgesamt	53 120	30 622	7 240	6 683	3 342	5 233
darunter Frauen						
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	10 079	5 836	1 357	1 257	705	924
Staatlich anerkannter Altenpflegehelferin	3 107	1 711	710	425	144	117
Pflegefachfrau	387	269	34	45	14	25
Gesundheits- und Krankenpflegerin	4 963	2 028	580	841	612	902
Krankenpflegehelferin	858	404	237	117	46	54
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	397	130	65	62	49	91
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	42	21	8	7	3	3
Heilerziehungspflegehelferin	9	3	4	1	-	1
Heilpädagogin	12	6	2	3	1	-
Ergotherapeutin	127	93	11	18	3	2
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	27	15	5	5	-	2
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	79	36	5	11	8	19
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	222	131	22	28	17	24
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	26	12	1	9	2	2
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	4	-	2	-	1	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	143	91	13	15	8	16
Sonstiger pflegerischer Beruf	3 061	1 746	536	463	185	131
Fachhauswirtschafterin für ältere Menschen	69	43	8	10	5	3
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 598	707	288	337	143	123
Sonstiger Berufsabschluss	9 973	5 410	1 344	1 427	675	1 117
Ohne Berufsabschluss	7 128	4 310	982	890	278	668
Auszubildende, (Um-)Schülerin	2 445	2 053	164	118	34	76
Zusammen	44 756	25 055	6 378	6 089	2 933	4 301

¹ Mehrfachzahlungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

T 5

Pflege- und Betreuungsdienste am 15.12.2023 nach Träger, Art der Einrichtung und Leistungsarten

Art der Pflegedienste Leistungsarten	Ins- gesamt	Träger						
		privat	freigemeinnützig			öffentlich		
			zu- sammen	Träger der freien Wohlfahrts- pflege	sonstige gemein- nützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger

Pflege- und Betreuungsdienste insgesamt

Pflegedienste insgesamt	591	398	189	171	18	4	3	1
ohne andere Sozialleistungen	3	2	1	1	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	588	396	188	170	18	4	3	1
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	586	394	188	170	18	4	3	1
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	464	291	170	153	17	3	2	1
sonstige ambulante Hilfeleistungen	404	234	168	152	16	2	2	-
als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung	29	17	11	10	1	1	-	1
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	2	-	2	2	-	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	7	2	5	5	-	-	-	-

Eingliedrige Pflege- und Betreuungsdienste

Eingliedrige Pflegedienste zusammen	549	372	173	158	15	4	3	1
ohne andere Sozialleistungen	3	2	1	1	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	546	370	172	157	15	4	3	1
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	544	368	172	157	15	4	3	1
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	433	274	156	142	14	3	2	1
sonstige ambulante Hilfeleistungen	374	216	156	142	14	2	2	-
als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung	11	6	4	4	-	1	-	1
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	1	-	1	1	-	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	6	2	4	4	-	-	-	-

Mehrgliedrige Pflege- und Betreuungsdienste

Mehrgliedrige Pflegedienste zusammen	42	26	16	13	3	-	-	-
ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	42	26	16	13	3	-	-	-
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	42	26	16	13	3	-	-	-
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	31	17	14	11	3	-	-	-
sonstige ambulante Hilfeleistungen	30	18	12	10	2	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung	18	11	7	6	1	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	1	-	1	1	-	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	1	-	1	1	-	-	-	-

Berufsabschluss	Ins- gesamt	Überwiegender Tätigkeitsbereich					
		Pflege- dienst- leitung	körper- bezogene Pflege	Betreuung (§ 36 Abs. 2 S. 3 SGB XI)	Hilfen bei der Haus- haltsführung	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
Insgesamt							
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	4 356	414	3 687	66	15	103	71
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	1 379	3	1 320	23	15	7	11
Pflegefachfrau/-mann	152	4	142	2	-	3	1
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	3 576	327	2 581	451	16	121	80
Krankenpflegehelfer/-in	386	2	368	5	5	4	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	295	27	239	13	-	10	6
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	31	1	21	5	2	2	-
Heilerziehungspflegehelfer/-in	3	-	2	1	-	-	-
Heilpädagogin/Heilpädagoge	1	-	-	-	-	1	-
Ergotherapeut/-in	3	-	-	1	-	1	1
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	1	-	-	-	1	-	-
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	35	1	12	1	14	5	2
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	39	-	6	14	1	13	5
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	10	-	4	2	4	-	-
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	4	-	3	-	1	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	38	17	6	-	-	15	-
Sonstiger pflegerischer Beruf	874	1	561	163	133	13	3
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	22	-	2	1	19	-	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	503	-	38	16	440	2	7
Sonstiger Berufsabschluss	3 299	10	458	259	1 847	557	168
Ohne Berufsabschluss	1 672	-	472	67	970	75	88
Auszubildende/r, (Um-)Schüler/-in	712	-	682	12	2	13	3
Insgesamt	17 391	807	10 604	1 102	3 485	945	448
darunter Frauen							
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	3 699	340	3 163	53	14	70	59
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	1 141	2	1 092	17	15	5	10
Pflegefachfrau	118	3	110	2	-	2	1
Gesundheits- und Krankenpflegerin	3 102	277	2 300	354	14	92	65
Krankenpflegehelferin	328	2	313	3	5	4	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	283	26	230	11	-	10	6
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	23	1	17	3	1	1	-
Heilerziehungspflegehelferin	3	-	2	1	-	-	-
Heilpädagogin	1	-	-	-	-	1	-
Ergotherapeutin	3	-	-	1	-	1	1
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	1	-	-	-	1	-	-
Sonstiger Abschluss im Berich der nicht- ärztlichen Heilberufe	33	-	11	1	14	5	2
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	35	-	6	14	1	10	4
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	10	-	4	2	4	-	-
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	4	-	3	-	1	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	27	10	6	-	-	11	-
Sonstiger pflegerischer Beruf	803	1	507	152	129	13	1
Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen	22	-	2	1	19	-	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	490	-	38	16	427	2	7
Sonstiger Berufsabschluss	2 973	9	422	236	1 770	430	106
Ohne Berufsabschluss	1 521	-	408	61	933	64	55
Auszubildende, (Um-)Schülerin	525	-	504	9	2	7	3
Zusammen	15 145	671	9 138	937	3 350	728	321

Pflegegrad ----- Geschlecht	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 15	15 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 – 95	95 und älter
Insgesamt											
Insgesamt	49 670	560	3 334	1 913	2 439	3 875	5 068	10 862	13 234	6 429	1 956
männlich	16 801	363	1 547	824	1 081	1 442	1 757	3 445	4 038	1 851	453
weiblich	32 869	197	1 787	1 089	1 358	2 433	3 311	7 417	9 196	4 578	1 503
Pflegegrad 1											
Zusammen	5 258	51	419	223	307	522	626	1 310	1 357	369	74
männlich	1 532	27	175	90	114	162	152	315	372	101	24
weiblich	3 726	24	244	133	193	360	474	995	985	268	50
Pflegegrad 2											
Zusammen	20 711	217	1 219	835	1 091	1 620	2 100	4 698	5 755	2 547	629
männlich	6 152	145	533	360	467	542	633	1 238	1 461	635	138
weiblich	14 559	72	686	475	624	1 078	1 467	3 460	4 294	1 912	491
Pflegegrad 3											
Zusammen	15 739	161	882	548	660	1 107	1 546	3 333	4 312	2 421	769
männlich	5 715	113	401	243	294	427	581	1 223	1 491	755	187
weiblich	10 024	48	481	305	366	680	965	2 110	2 821	1 666	582
Pflegegrad 4											
Zusammen	5 946	89	450	220	284	451	587	1 190	1 419	888	368
männlich	2 443	56	231	85	143	207	281	517	543	296	84
weiblich	3 503	33	219	135	141	244	306	673	876	592	284
Pflegegrad 5											
Zusammen	2 016	42	364	87	97	175	209	331	391	204	116
männlich	959	22	207	46	63	104	110	152	171	64	20
weiblich	1 057	20	157	41	34	71	99	179	220	140	96

T 8
Pflege- und Betreuungsdienste sowie deren Personal am 15.12.2023 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegedienste			Personal			
	Ins- gesamt	eingliedrig	mehrgliedrig	ins- gesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Sonstige ¹
Frankenthal (Pfalz), St.	10	10	-	286	70	201	15
Kaiserslautern, St.	22	21	1	865	455	386	24
Koblenz, St.	26	22	4	910	325	562	23
Landau in der Pfalz, St.	9	9	-	402	154	245	3
Ludwigshafen am Rhein, St.	24	23	1	682	263	393	26
Mainz, St.	23	20	3	652	253	368	31
Neustadt a. d. Wstr., St.	11	10	1	362	133	226	3
Pirmasens, St.	11	9	2	232	91	131	10
Speyer, St.	15	15	-	271	87	175	9
Trier, St.	12	11	1	370	136	220	14
Worms, St.	12	12	-	342	150	189	3
Zweibrücken, St.	5	5	-	236	76	143	17
Ahrweiler	25	22	3	566	191	300	75
Altenkirchen (Ww.)	26	26	-	754	119	606	29
Alzey-Worms	13	11	2	382	71	302	9
Bad Dürkheim	13	13	-	290	91	181	18
Bad Kreuznach	21	19	2	631	181	423	27
Bernkastel-Wittlich	19	19	-	550	151	377	22
Birkenfeld	12	11	1	278	56	207	15
Cochem-Zell	11	11	-	446	59	373	14
Donnersbergkreis	5	5	-	211	64	132	15
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	8	2	441	87	344	10
Germersheim	9	9	-	354	105	244	5
Kaiserslautern	12	11	1	320	107	201	12
Kusel	7	7	-	256	44	206	6
Mainz-Bingen	26	24	2	552	235	291	26
Mayen-Koblenz	35	30	5	915	305	570	40
Neuwied	33	30	3	757	192	516	49
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	14	1	463	88	356	19
Rhein-Lahn-Kreis	11	10	1	458	104	324	30
Rhein-Pfalz-Kreis	22	20	2	506	128	362	16
Südliche Weinstraße	9	9	-	304	72	222	10
Südwestpfalz	16	16	-	531	168	338	25
Trier-Saarburg	15	15	-	288	88	185	15
Vulkaneifel	10	10	-	259	69	182	8
Westerwaldkreis	36	32	4	1 269	329	873	67
Rheinland-Pfalz	591	549	42	17 391	5 297	11 354	740
kreisfreie Städte	180	167	13	5 610	2 193	3 239	178
Landkreise	411	382	29	11 781	3 104	8 115	562

¹ Praktikanten, Schüler/-innen und Auszubildende, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr und Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst.

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		Mit einem Alter von ... bis ... unter Jahre			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	unter 15	15 - 70	70 und älter	
					Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen ab 70 Jahren
Frankenthal (Pfalz), St.	461	9,4	-	50	411	48,4
Kaiserslautern, St.	956	9,4	4	210	742	49,0
Koblenz, St.	2 263	19,6	45	440	1 778	94,3
Landau in der Pfalz, St.	809	16,7	5	154	650	92,8
Ludwigshafen am Rhein, St.	1 714	9,7	4	302	1 408	58,5
Mainz, St.	1 504	6,7	7	263	1 234	42,0
Neustadt a. d. Wstr., St.	613	11,4	5	64	544	55,0
Pirmasens, St.	957	23,4	26	209	722	94,6
Speyer, St.	595	11,6	2	98	495	55,5
Trier, St.	832	7,4	6	97	729	48,7
Worms, St.	1 280	15,0	21	218	1 041	80,6
Zweibrücken, St.	573	16,6	10	109	454	74,9
Ahrweiler	2 115	16,4	23	272	1 820	76,6
Altenkirchen (Ww.)	2 418	18,3	32	369	2 017	93,3
Alzey-Worms	1 227	9,2	15	156	1 056	52,1
Bad Dürkheim	799	5,9	10	114	675	27,4
Bad Kreuznach	1 724	10,7	5	231	1 488	52,5
Bernkastel-Wittlich	1 452	12,6	15	163	1 274	64,9
Birkenfeld	896	10,9	2	108	786	53,9
Cochem-Zell	1 330	21,2	21	193	1 116	98,1
Donnersbergkreis	1 402	18,4	37	230	1 135	90,4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 488	14,2	14	254	1 220	78,5
Germersheim	641	4,9	6	96	539	27,3
Kaiserslautern	1 142	10,5	15	155	972	55,8
Kusel	963	13,5	8	136	819	64,4
Mainz-Bingen	1 660	7,7	15	269	1 376	40,1
Mayen-Koblenz	2 524	11,5	43	466	2 015	56,1
Neuwied	2 313	12,3	27	417	1 869	60,1
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 277	12,0	7	155	1 115	62,3
Rhein-Lahn-Kreis	1 366	10,9	6	179	1 181	54,3
Rhein-Pfalz-Kreis	1 964	12,6	6	192	1 766	65,6
Südliche Weinstraße	1 219	10,8	14	179	1 026	51,5
Südwestpfalz	1 987	20,9	55	353	1 579	87,0
Trier-Saarburg	1 244	8,1	11	158	1 075	45,1
Vulkaneifel	977	15,8	4	120	853	76,2
Westerwaldkreis	2 985	14,4	34	507	2 444	74,7
Rheinland-Pfalz	49 670	11,9	560	7 686	41 424	61,0
kreisfreie Städte	12 557	11,5	135	2 214	10 208	62,5
Landkreise	37 113	12,0	425	5 472	31 216	60,5

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Pflegegrad					Pflegegrad				
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
		Anzahl					Anteil in %				
Frankenthal (Pfalz), St.	461	20	206	156	62	17	4,3	44,7	33,8	13,4	3,7
Kaiserslautern, St.	956	114	373	281	120	68	11,9	39,0	29,4	12,6	7,1
Koblenz, St.	2 263	254	985	660	240	124	11,2	43,5	29,2	10,6	5,5
Landau in der Pfalz, St.	809	32	303	271	152	51	4,0	37,5	33,5	18,8	6,3
Ludwigshafen am Rhein, St.	1 714	106	776	560	205	67	6,2	45,3	32,7	12,0	3,9
Mainz, St.	1 504	152	656	479	158	59	10,1	43,6	31,8	10,5	3,9
Neustadt a. d. Wstr., St.	613	36	271	205	80	21	5,9	44,2	33,4	13,1	3,4
Pirmasens, St.	957	53	438	324	106	36	5,5	45,8	33,9	11,1	3,8
Speyer, St.	595	53	242	187	81	32	8,9	40,7	31,4	13,6	5,4
Trier, St.	832	139	386	206	74	27	16,7	46,4	24,8	8,9	3,2
Worms, St.	1 280	211	504	377	138	50	16,5	39,4	29,5	10,8	3,9
Zweibrücken, St.	573	64	276	156	66	11	11,2	48,2	27,2	11,5	1,9
Ahrweiler	2 115	208	851	713	275	68	9,8	40,2	33,7	13,0	3,2
Altenkirchen (Ww.)	2 418	289	1 020	744	288	77	12,0	42,2	30,8	11,9	3,2
Alzey-Worms	1 227	178	477	392	143	37	14,5	38,9	31,9	11,7	3,0
Bad Dürkheim	799	33	289	320	113	44	4,1	36,2	40,1	14,1	5,5
Bad Kreuznach	1 724	168	715	548	219	74	9,7	41,5	31,8	12,7	4,3
Bernkastel-Wittlich	1 452	130	692	436	150	44	9,0	47,7	30,0	10,3	3,0
Birkenfeld	896	64	383	327	89	33	7,1	42,7	36,5	9,9	3,7
Cochem-Zell	1 330	173	565	404	155	33	13,0	42,5	30,4	11,7	2,5
Donnersbergkreis	1 402	124	621	434	179	44	8,8	44,3	31,0	12,8	3,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 488	303	602	394	142	47	20,4	40,5	26,5	9,5	3,2
Germersheim	641	32	237	223	103	46	5,0	37,0	34,8	16,1	7,2
Kaiserslautern	1 142	123	414	404	149	52	10,8	36,3	35,4	13,0	4,6
Kusel	963	130	396	293	112	32	13,5	41,1	30,4	11,6	3,3
Mainz-Bingen	1 660	153	663	556	205	83	9,2	39,9	33,5	12,3	5,0
Mayen-Koblenz	2 524	296	998	826	290	114	11,7	39,5	32,7	11,5	4,5
Neuwied	2 313	200	962	746	296	109	8,6	41,6	32,3	12,8	4,7
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 277	90	523	442	178	44	7,0	41,0	34,6	13,9	3,4
Rhein-Lahn-Kreis	1 366	157	586	408	163	52	11,5	42,9	29,9	11,9	3,8
Rhein-Pfalz-Kreis	1 964	153	820	652	257	82	7,8	41,8	33,2	13,1	4,2
Südliche Weinstraße	1 219	113	488	421	147	50	9,3	40,0	34,5	12,1	4,1
Südwestpfalz	1 987	194	855	647	219	72	9,8	43,0	32,6	11,0	3,6
Trier-Saarburg	1 244	160	574	353	123	34	12,9	46,1	28,4	9,9	2,7
Vulkaneifel	977	158	391	279	112	37	16,2	40,0	28,6	11,5	3,8
Westerwaldkreis	2 985	395	1 173	915	357	145	13,2	39,3	30,7	12,0	4,9
Rheinland-Pfalz	49 670	5 258	20 711	15 739	5 946	2 016	10,6	41,7	31,7	12,0	4,1
kreisfreie Städte	12 557	1 234	5 416	3 862	1 482	563	9,8	43,1	30,8	11,8	4,5
Landkreise	37 113	4 024	15 295	11 877	4 464	1 453	10,8	41,2	32,0	12,0	3,9

Art der Einrichtung Pflegeangebote	Ins- gesamt	Träger						
		privat	freigemeinnützig			öffentlich		
			zu- sammen	Träger der freien Wohlfahrts- pflege	sonstige gemein- nützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger

Pflegeheime insgesamt

Insgesamt	582	248	321	280	41	13	6	7
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- pflege und/oder Nachtpflege	2	-	2	1	1	-	-	-
Nur Dauer- und Kurzzeitpflege	1	-	1	1	-	-	-	-
Nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	146	38	107	97	10	1	1	-
Nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tages- und Nachtpflege	1	1	-	-	-	-	-	-
Nur Dauerpflege	315	155	154	127	27	6	5	1
Nur Kurzzeitpflege	1	-	1	1	-	-	-	-
Nur Tagespflege	116	54	56	53	3	6	-	6
Nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-

Pflegeheime für ältere Menschen

Zusammen	581	248	321	280	41	12	6	6
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- pflege und/oder Nachtpflege	2	-	2	1	1	-	-	-
Nur Dauer- und Kurzzeitpflege	1	-	1	1	-	-	-	-
Nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	146	38	107	97	10	1	1	-
Nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tages- und Nachtpflege	1	1	-	-	-	-	-	-
Nur Dauerpflege	314	155	154	127	27	5	5	-
Nur Kurzzeitpflege	1	-	1	1	-	-	-	-
Nur Tagespflege	116	54	56	53	3	6	-	6
Nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-

Pflegeheime für behinderte, psychisch kranke, schwerkranke und sterbende Menschen

Zusammen	1	-	-	-	-	1	-	1
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- pflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauer- und Kurzzeitpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauerpflege	1	-	-	-	-	1	-	1
Nur Kurzzeitpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tagespflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-

Merkmal	Verfügbare Plätze insgesamt	Angebot der Einrichtung ¹						
		Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauer-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
Plätze								
Verfügbare Plätze insgesamt	46 559	347	60	15 086	23	28 683	31	2 329
Vollstationäre Pflege insgesamt	42 852	305	60	13 773	X	28 683	31	X
in 1-Bett Zimmern	27 104	265	48	8 277	X	18 507	7	X
in 2-Bett Zimmern	15 704	40	12	5 489	X	10 139	24	X
in 3-Bett Zimmern	30	-	-	-	X	30	-	X
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	14	-	-	7	X	7	-	X
Dauerpflege zusammen	42 791	285	50	13 773	X	28 683	X	X
in 1-Bett Zimmern	27 071	249	38	8 277	X	18 507	X	X
in 2-Bett Zimmern	15 676	36	12	5 489	X	10 139	X	X
in 3-Bett Zimmern	30	-	-	-	X	30	X	X
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	14	-	-	7	X	7	X	X
darunter:								
Plätze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können	2 977	-	-	970	X	2 007	X	X
Plätze mit vom Standard des Heims abweichenden Pflegeangeboten und -sätzen	386	-	-	154	X	232	-	X
Kurzzeitpflege zusammen	61	20	10	X	X	X	31	X
in 1-Bett Zimmern	33	16	10	X	X	X	7	X
in 2-Bett Zimmern	28	4	-	X	X	X	24	X
in 3-Bett Zimmern	-	-	-	X	X	X	-	X
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	X	X	X	-	X
Tagespflege	3 625	40	X	1 241	15	X	X	2 329
Nachtpflege	82	2	X	72	8	X	X	X
Auslastung der verfügbaren Plätze in %								
Vollstationäre Pflege	86,5	86,2	98,3	90,2	-	84,8	25,8	X
darunter: für Dauerpflege	82,9	87,0	104,0	86,8	-	80,9	X	X
Tagespflege ²	148,0	160,0	X	86,1	106,7	X	X	181,0
Nachtpflege ²	-	-	X	-	-	X	X	X

¹ Es werden nur die vorhandenen Angebotsformen dargestellt (siehe dazu auch Erläuterungen). – ² Bei teilstationärer Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15.12. ein Vertrag besteht. Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100% liegen.

Art der Vergütung ¹	Durchschnittliche Vergütung insgesamt	Angebot der Einrichtung						
		Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauer-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
	EUR pro Person und Tag							

Vergütung für vollstationäre Dauerpflege

Pflegesatz für

Pflegegrad 1	52,22	55,53	52,20	52,95	X	51,81	X	X
Pflegegrad 2	66,58	69,86	66,92	67,46	X	66,09	X	X
Pflegegrad 3	82,71	86,03	83,09	83,63	X	82,20	X	X
Pflegegrad 4	99,64	102,90	99,96	100,50	X	99,17	X	X
Pflegegrad 5	107,23	110,46	107,52	108,06	X	106,76	X	X
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	36,26	37,98	35,19	37,24	X	35,74	X	X

Vergütung für Kurzzeitpflege

Pflegesatz für

Pflegegrad 1	57,29	64,50	58,27	X	X	X	42,91	X
Pflegegrad 2	72,82	81,43	74,71	X	X	X	55,01	X
Pflegegrad 3	96,88	108,37	101,62	X	X	X	71,18	X
Pflegegrad 4	122,18	136,74	130,00	X	X	X	88,04	X
Pflegegrad 5	133,50	149,42	142,70	X	X	X	95,60	X
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	33,98	35,79	34,31	X	X	X	30,28	X

Vergütung für Tagespflege

Pflegesatz für

Pflegegrad 1	37,22	40,07	X	38,48	34,86	X	X	36,88
Pflegegrad 2	47,43	50,16	X	48,67	44,69	X	X	47,08
Pflegegrad 3	55,46	54,75	X	56,72	51,40	X	X	55,17
Pflegegrad 4	63,43	59,34	X	64,48	58,10	X	X	63,25
Pflegegrad 5	68,17	63,92	X	69,34	62,57	X	X	67,96
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	23,13	20,31	X	21,89	23,54	X	X	23,49

1 Ein Nachweis für die Vergütung erfolgt nur, wenn das Einrichtungsangebot am 15.12. d.J. in Anspruch genommen wurde.

Berufsabschluss	Ins- gesamt	Überwiegender Tätigkeitsbereich						
		körper- bezogene Pflege	Zusätz- liches Pflege- personal § 8 Abs. 6, § 84 Abs. 9 SGB XI	Betreu- ung	zusätzl. Betreuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirt- schafts-, haus- tech- nischer Bereich	Verwal- tung, Ge- schäfts- führung	sons- tiger Bereich
Insgesamt								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	7 588	6 780	69	192	33	13	421	80
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	2 458	2 312	73	26	28	10	7	2
Pflegefachfrau/-mann	329	318	3	2	-	2	3	1
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	2 139	1 799	20	90	13	7	170	40
Krankenpflegehelfer/-in	622	572	6	16	21	4	2	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	123	97	2	8	4	-	8	4
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	25	4	-	19	2	-	-	-
Heilerziehungspflegehelfer/-in	6	3	-	3	-	-	-	-
Heilpädagogin/Heilpädagoge	12	1	-	5	-	-	4	2
Ergotherapeut/-in	146	9	1	107	17	-	5	7
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	32	2	-	18	3	-	1	8
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	53	23	-	9	8	2	5	6
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	225	15	1	135	9	-	48	17
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	17	8	-	2	7	-	-	-
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	152	25	1	11	5	-	98	12
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 513	757	9	372	1 320	39	5	11
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	51	2	-	-	2	45	2	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 282	55	-	22	18	1 169	12	6
Sonstiger Berufsabschluss	8 851	2 971	19	546	845	2 758	1 222	490
Ohne Berufsabschluss	6 510	3 717	5	237	191	2 096	59	205
Auszubildende/r, (Um-)Schüler/-in	2 595	2 492	3	2	1	57	38	2
Insgesamt	35 729	21 962	212	1 822	2 527	6 202	2 110	894
darunter Frauen								
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	6 380	5 702	56	179	31	6	338	68
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	1 966	1 844	60	21	24	10	5	2
Pflegefachfrau	269	261	1	2	-	2	3	-
Gesundheits- und Krankenpflegerin	1 861	1 573	16	88	13	6	127	38
Krankenpflegehelferin	530	482	6	15	20	4	2	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	114	88	2	8	4	-	8	4
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	19	3	-	15	1	-	-	-
Heilerziehungspflegehelferin	6	3	-	3	-	-	-	-
Heilpädagogin	11	1	-	4	-	-	4	2
Ergotherapeutin	124	7	1	92	16	-	4	4
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	26	1	-	16	3	-	1	5
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	46	20	-	7	6	2	5	6
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	187	14	1	120	9	-	30	13
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	16	8	-	2	6	-	-	-
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	116	22	1	10	2	-	71	10
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 258	664	9	341	1 194	35	5	10
Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen	47	2	-	-	2	41	2	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 108	51	-	22	18	1 001	11	5
Sonstiger Berufsabschluss	7 000	2 555	14	493	761	1 858	1 048	271
Ohne Berufsabschluss	5 607	3 161	4	198	172	1 884	49	139
Auszubildende, (Um-)Schülerin	1 920	1 838	3	2	-	45	31	1
Zusammen	29 611	18 300	174	1 638	2 282	4 894	1 744	579

Berufsabschluss	Ins- gesamt	Überwiegender Tätigkeitsbereich						
		körper- bezogene Pflege	Zusätz- liches Pflege- personal § 8 Abs. 6, § 84 Abs. 9 SGB XI	Betreu- ung	zusätzl. Betreuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirt- schafts-, haus- tech- nischer Bereich	Verwal- tung, Ge- schäfts- führung	sons- tiger Bereich
Insgesamt								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	3 995	3 517	44	57	5	2	334	36
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	907	867	26	5	4	-	5	-
Pflegefachfrau/-mann	241	236	2	-	-	-	3	-
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	907	740	7	16	2	1	127	14
Krankenpflegehelfer/-in	193	191	1	-	1	-	-	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	43	35	1	2	-	-	5	-
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	9	1	-	8	-	-	-	-
Heilerziehungspflegehelfer/-in	1	1	-	-	-	-	-	-
Heilpädagogin/Heilpädagoge	2	-	-	-	-	-	2	-
Ergotherapeut/-in	73	6	-	54	8	-	2	3
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	8	1	-	4	-	-	-	3
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	11	6	-	4	-	-	1	-
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	90	6	-	46	3	-	29	6
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	5	4	-	1	-	-	-	-
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	113	20	1	6	1	-	79	6
Sonstiger pflegerischer Beruf	447	230	1	52	158	2	1	3
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	21	-	-	-	1	19	1	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	417	12	-	2	-	396	5	2
Sonstiger Berufsabschluss	2 339	857	7	75	123	740	424	113
Ohne Berufsabschluss	1 545	1 215	-	28	25	251	6	20
Insgesamt	11 367	7 945	90	360	331	1 411	1 024	206
darunter Frauen								
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	3 114	2 737	34	50	5	1	260	27
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	639	610	18	4	3	-	4	-
Pflegefachfrau	195	191	1	-	-	-	3	-
Gesundheits- und Krankenpflegerin	731	609	5	16	2	1	85	13
Krankenpflegehelferin	142	140	1	-	1	-	-	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	37	29	1	2	-	-	5	-
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	6	-	-	6	-	-	-	-
Heilerziehungspflegehelferin	1	1	-	-	-	-	-	-
Heilpädagogin	2	-	-	-	-	-	2	-
Ergotherapeutin	58	5	-	42	8	-	2	1
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	6	-	-	4	-	-	-	2
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	8	5	-	2	-	-	1	-
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	63	6	-	35	3	-	15	4
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	5	4	-	1	-	-	-	-
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	87	17	1	5	-	-	59	5
Sonstiger pflegerischer Beruf	353	185	1	42	119	2	1	3
Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen	18	-	-	-	1	16	1	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	289	8	-	2	-	273	4	2
Sonstiger Berufsabschluss	1 423	650	5	68	90	256	306	48
Ohne Berufsabschluss	1 207	948	-	25	21	192	4	17
Zusammen	8 384	6 145	67	304	253	741	752	122

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich	Art der Pflegeleistung			
				vollstationäre Pflege			teil- stationäre Pflege
				zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	

Insgesamt

unter 60	660	369	291	583	570	13	77
60 – 65	1 053	578	475	968	932	36	85
65 – 70	1 891	1 018	873	1 701	1 636	65	190
70 – 75	2 868	1 370	1 498	2 489	2 377	112	379
75 – 80	3 968	1 564	2 404	3 372	3 212	160	596
80 – 85	8 890	2 734	6 156	7 486	7 098	388	1 404
85 – 90	12 205	3 105	9 100	10 533	10 040	493	1 672
90 – 95	7 592	1 474	6 118	6 846	6 577	269	746
95 und älter	3 310	460	2 850	3 095	3 022	73	215
Insgesamt	42 437	12 672	29 765	37 073	35 464	1 609	5 364

Pflegegrad 1

unter 60	10	6	4	8	8	-	2
60 – 65	10	8	2	9	8	1	1
65 – 70	22	13	9	19	13	6	3
70 – 75	38	21	17	32	25	7	6
75 – 80	34	13	21	30	28	2	4
80 – 85	83	24	59	60	52	8	23
85 – 90	114	39	75	88	78	10	26
90 – 95	69	23	46	59	57	2	10
95 und älter	16	10	6	13	13	-	3
Zusammen	396	157	239	318	282	36	78

Pflegegrad 2

unter 60	121	73	48	100	97	3	21
60 – 65	269	172	97	240	217	23	29
65 – 70	481	265	216	425	400	25	56
70 – 75	654	332	322	575	526	49	79
75 – 80	895	345	550	742	671	71	153
80 – 85	2 031	601	1 430	1 596	1 421	175	435
85 – 90	2 894	693	2 201	2 342	2 136	206	552
90 – 95	1 651	334	1 317	1 443	1 354	89	208
95 und älter	602	108	494	543	511	32	59
Zusammen	9 598	2 923	6 675	8 006	7 333	673	1 592

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich	Art der Pflegeleistung			
				vollstationäre Pflege			teil- stationäre Pflege
				zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	

Pflegegrad 3

unter 60	193	105	88	164	159	5	29
60 – 65	413	218	195	381	372	9	32
65 – 70	766	397	369	683	660	23	83
70 – 75	1 084	515	569	926	888	38	158
75 – 80	1 531	603	928	1 274	1 214	60	257
80 – 85	3 551	1 067	2 484	2 954	2 805	149	597
85 – 90	4 980	1 280	3 700	4 253	4 062	191	727
90 – 95	3 207	633	2 574	2 842	2 723	119	365
95 und älter	1 302	179	1 123	1 217	1 192	25	85
Zusammen	17 027	4 997	12 030	14 694	14 075	619	2 333

Pflegegrad 4

unter 60	171	94	77	156	154	2	15
60 – 65	239	122	117	221	218	3	18
65 – 70	409	239	170	371	360	11	38
70 – 75	777	368	409	666	653	13	111
75 – 80	1 089	450	639	939	918	21	150
80 – 85	2 334	784	1 550	2 029	1 982	47	305
85 – 90	3 136	861	2 275	2 801	2 727	74	335
90 – 95	2 005	391	1 614	1 859	1 805	54	146
95 und älter	964	124	840	912	900	12	52
Zusammen	11 124	3 433	7 691	9 954	9 717	237	1 170

Pflegegrad 5

unter 60	164	90	74	154	151	3	10
60 – 65	119	56	63	114	114	-	5
65 – 70	212	103	109	202	202	-	10
70 – 75	308	130	178	283	278	5	25
75 – 80	410	148	262	378	372	6	32
80 – 85	879	253	626	835	826	9	44
85 – 90	1 068	228	840	1 036	1 024	12	32
90 – 95	653	93	560	636	631	5	17
95 und älter	426	39	387	410	406	4	16
Zusammen	4 239	1 140	3 099	4 048	4 004	44	191

bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet

Zusammen	53	22	31	53	53	-	-
----------	----	----	----	----	----	---	---

Verwaltungsbezirk	Pflegeheime	Verfügbare Plätze					Personal			
		für vollstationäre Pflege				für teilstationäre Pflege	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Sons-tige ¹
		zu-sammen	je Pflegeheim	je 1 000 Einwohner/-innen	je 1 000 Einwohner/-innen ab 70 Jahren					
Frankenthal (Pfalz), St.	6	605	101	12,3	71,2	35	424	160	217	47
Kaiserslautern, St.	13	1 069	82	10,5	70,6	91	821	298	453	70
Koblenz, St.	19	1 727	91	15,0	91,6	137	1 479	536	844	99
Landau in der Pfalz, St.	5	465	93	9,6	66,4	70	343	103	199	41
Ludwigshafen am Rhein, St.	18	1 471	82	8,4	61,1	131	1 145	401	624	120
Mainz, St.	19	1 740	92	7,8	59,2	100	1 376	542	744	90
Neustadt a. d. Wstr., St.	6	515	86	9,6	52,1	35	399	103	263	33
Pirmasens, St.	6	683	114	16,7	89,5	44	510	219	252	39
Speyer, St.	8	863	108	16,9	96,8	12	731	262	416	53
Trier, St.	14	1 110	79	9,8	74,2	102	1 006	329	558	119
Worms, St.	16	971	61	11,3	75,2	94	759	266	427	66
Zweibrücken, St.	3	368	123	10,6	60,7	21	337	107	186	44
Ahrweiler	14	1 285	92	10,0	54,1	81	1 178	419	681	78
Altenkirchen (Ww.)	22	1 457	66	11,0	67,4	133	1 349	338	910	101
Alzey-Worms	17	1 098	65	8,2	54,2	98	901	268	585	48
Bad Dürkheim	18	1 561	87	11,6	63,4	90	1 062	436	531	95
Bad Kreuznach	24	1 571	65	9,7	55,4	178	1 339	440	761	138
Bernkastel-Wittlich	21	1 230	59	10,7	62,7	128	1 206	357	772	77
Birkenfeld	17	1 101	65	13,4	75,5	62	874	265	541	68
Cochem-Zell	11	882	80	14,1	77,5	60	719	201	461	57
Donnersbergkreis	13	970	75	12,7	77,2	63	765	231	464	70
Eifelkreis Bitburg-Prüm	20	958	48	9,2	61,7	136	863	238	541	84
Germersheim	16	941	59	7,2	47,7	115	843	236	539	68
Kaiserslautern	16	1 094	68	10,1	62,8	72	814	262	490	62
Kusel	13	764	59	10,7	60,1	87	606	191	356	59
Mainz-Bingen	24	2 084	87	9,7	60,7	81	1 494	540	827	127
Mayen-Koblenz	32	2 224	70	10,2	61,9	313	2 071	599	1 352	120
Neuwied	29	2 061	71	11,0	66,3	146	1 786	451	1 194	141
Rhein-Hunsrück-Kreis	17	1 161	68	10,9	64,9	123	1 037	282	690	65
Rhein-Lahn-Kreis	17	1 307	77	10,5	60,1	126	1 050	306	661	83
Rhein-Pfalz-Kreis	18	1 349	75	8,6	50,1	111	1 064	406	597	61
Südliche Weinstraße	13	759	58	6,7	38,1	96	503	170	305	28
Südwestpfalz	12	732	61	7,7	40,3	100	608	226	344	38
Trier-Saarburg	18	1 523	85	9,9	63,9	155	1 547	422	970	155
Vulkaneifel	13	731	56	11,8	65,3	68	608	243	332	33
Westerwaldkreis	34	2 422	71	11,7	74,1	213	2 112	514	1 423	175
Rheinland-Pfalz	582	42 852	74	10,3	63,1	3 707	35 729	11 367	21 510	2 852
kreisfreie Städte	133	11 587	87	10,6	70,9	872	9 330	3 326	5 183	821
Landkreise	449	31 265	70	10,1	60,6	2 835	26 399	8 041	16 327	2 031

¹ Praktikanten, Schüler/-innen und Auszubildende, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr und Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst.

Verwaltungsbezirk	Pflege- heime insgesamt	Leistungsempfänger/-innen								
		insgesamt		mit einem Alter von			nach Betreuungsform			
		Anzahl	je 1 000 Einwohner/ -innen	unter 70 Jahren	70 Jahre und älter		Vollstationär		Teilstationär in Tages- oder Nachtpflege	
					Anzahl	je 1 000 Einwohner/ -innen ab 70 Jahren	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	bei Pflege- grad 1	bei Pflege- grad 2-5
Frankenthal (Pfalz), St.	6	567	11,5	30	537	63,2	487	21	1	58
Kaiserslautern, St.	13	1 141	11,2	135	1 006	66,4	943	45	-	153
Koblenz, St.	19	1 622	14,1	132	1 490	79,0	1 404	67	3	148
Landau in der Pfalz, St.	5	490	10,1	37	453	64,7	360	10	4	116
Ludwigshafen am Rhein, St.	18	1 499	8,5	129	1 370	56,9	1 274	60	1	164
Mainz, St.	19	1 607	7,2	110	1 497	51,0	1 381	48	5	173
Neustadt a. d. Wstr., St.	6	453	8,4	28	425	43,0	386	15	-	52
Pirmasens, St.	6	647	15,8	83	564	73,9	586	16	-	45
Speyer, St.	8	761	14,9	63	698	78,3	722	39	-	-
Trier, St.	14	1 128	10,0	78	1 050	70,2	919	50	3	156
Worms, St.	16	914	10,7	100	814	63,0	714	43	1	156
Zweibrücken, St.	3	382	11,0	19	363	59,9	353	3	-	26
Ahrweiler	14	1 191	9,3	67	1 124	47,3	1 072	44	-	75
Altenkirchen (Ww.)	22	1 548	11,7	161	1 387	64,1	1 235	61	1	251
Alzey-Worms	17	1 151	8,6	91	1 060	52,3	927	31	2	191
Bad Dürkheim	18	1 484	11,0	123	1 361	55,3	1 282	77	-	125
Bad Kreuznach	24	1 520	9,4	96	1 424	50,2	1 248	46	5	221
Bernkastel-Wittlich	21	1 368	11,9	83	1 285	65,5	1 085	55	8	220
Birkenfeld	17	1 065	13,0	108	957	65,6	920	54	-	91
Cochem-Zell	11	857	13,7	58	799	70,2	746	25	3	83
Donnersbergkreis	13	876	11,5	91	785	62,5	809	20	1	46
Eifelkreis Bitburg-Prüm	20	1 088	10,4	97	991	63,8	788	51	5	244
Germersheim	16	1 161	8,8	85	1 076	54,5	880	42	2	237
Kaiserslautern	16	1 027	9,5	142	885	50,8	865	53	1	108
Kusel	13	792	11,1	52	740	58,2	604	33	2	153
Mainz-Bingen	24	1 695	7,9	120	1 575	45,9	1 544	48	2	101
Mayen-Koblenz	32	2 242	10,2	196	2 046	57,0	1 859	90	4	289
Neuwied	29	1 992	10,6	183	1 809	58,2	1 796	44	3	149
Rhein-Hunsrück-Kreis	17	1 174	11,1	97	1 077	60,2	966	54	2	152
Rhein-Lahn-Kreis	17	1 195	9,6	100	1 095	50,4	1 023	50	-	122
Rhein-Pfalz-Kreis	18	1 406	9,0	112	1 294	48,1	1 180	39	4	183
Südliche Weinstraße	13	697	6,2	31	666	33,4	502	30	2	163
Südwestpfalz	12	902	9,5	80	822	45,3	649	18	1	234
Trier-Saarburg	18	1 737	11,3	173	1 564	65,7	1 426	74	5	232
Vulkaneifel	13	793	12,8	95	698	62,4	630	46	1	116
Westerwaldkreis	34	2 265	11,0	219	2 046	62,6	1 899	107	6	253
Rheinland-Pfalz	582	42 437	10,2	3 604	38 833	57,2	35 464	1 609	78	5 286
kreisfreie Städte	133	11 211	10,3	944	10 267	62,9	9 529	417	18	1 247
Landkreise	449	31 226	10,1	2 660	28 566	55,4	25 935	1 192	60	4 039

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/-innen insgesamt							Darunter Leistungsempfänger/-innen in Dauerpflege					
	zu- sammen	mit Pflegegrad					bisher noch keinem Pflege- grad zu- geordnet	zu- sammen ¹	mit Pflegegrad				
		1	2	3	4	5			1	2	3	4	5
Frankenthal (Pfalz), St.	567	4	128	222	153	59	1	487	3	103	198	129	53
Kaiserslautern, St.	1 141	11	207	419	366	138	-	943	9	158	335	317	124
Koblenz, St.	1 622	20	358	657	411	172	4	1 404	15	302	558	360	165
Landau in der Pfalz, St.	490	5	110	194	136	44	1	360	1	61	142	111	44
Ludwigshafen am Rhein, St.	1 499	4	294	621	435	144	1	1 274	3	231	513	391	135
Mainz, St.	1 607	26	358	629	418	172	4	1 381	18	272	539	381	167
Neustadt a. d. Wstr., St.	453	3	101	182	129	38	-	386	2	84	152	110	38
Pirmasens, St.	647	3	123	291	177	52	1	586	3	111	264	157	50
Speyer, St.	761	6	153	292	218	92	-	722	2	136	282	211	91
Trier, St.	1 128	14	377	443	222	71	1	919	11	277	367	195	68
Worms, St.	914	7	218	356	229	104	-	714	6	149	268	190	101
Zweibrücken, St.	382	-	49	171	111	51	-	353	-	43	157	102	51
Ahrweiler	1 191	10	234	457	365	122	3	1 072	9	196	420	327	117
Altenkirchen (Ww.)	1 548	6	315	600	450	176	1	1 235	5	214	473	377	165
Alzey-Worms	1 151	9	288	499	286	68	1	927	7	219	393	243	64
Bad Dürkheim	1 484	12	342	575	413	141	1	1 282	11	279	489	365	137
Bad Kreuznach	1 520	17	287	609	384	220	3	1 248	11	214	474	343	203
Bernkastel-Wittlich	1 368	23	407	523	299	115	1	1 085	14	300	407	254	109
Birkenfeld	1 065	6	237	445	291	84	2	920	6	180	381	272	79
Cochem-Zell	857	7	175	374	227	71	3	746	4	143	319	207	70
Donnersbergkreis	876	4	186	335	234	116	1	809	3	160	308	223	114
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 088	17	327	440	212	90	2	788	8	199	334	165	80
Germersheim	1 161	9	243	473	316	118	2	880	5	175	353	240	105
Kaiserslautern	1 027	13	217	420	274	100	3	865	11	170	352	232	97
Kusel	792	10	180	316	205	80	1	604	8	119	230	171	75
Mainz-Bingen	1 695	20	399	688	407	179	2	1 544	18	357	614	375	178
Mayen-Koblenz	2 242	28	526	923	579	184	2	1 859	21	402	767	499	168
Neuwied	1 992	13	428	749	567	233	2	1 796	10	375	664	520	225
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 174	11	288	486	290	97	2	966	6	222	400	251	85
Rhein-Lahn-Kreis	1 195	9	283	498	293	112	-	1 023	9	233	419	259	103
Rhein-Pfalz-Kreis	1 406	10	325	540	405	126	-	1 180	6	244	462	351	117
Südliche Weinstraße	697	4	152	297	175	69	-	502	1	97	205	140	59
Südwestpfalz	902	4	168	368	252	110	-	649	3	86	254	202	104
Trier-Saarburg	1 737	24	468	678	410	153	4	1 426	18	350	556	354	144
Vulkaneifel	793	5	161	341	210	74	2	630	4	111	268	175	70
Westerwaldkreis	2 265	22	486	916	575	264	2	1 899	11	361	758	518	249
Rheinland-Pfalz	42 437	396	9 598	17 027	11 124	4 239	53	35 464	282	7 333	14 075	9 717	4 004
kreisfreie Städte	11 211	103	2 476	4 477	3 005	1 137	13	9 529	73	1 927	3 775	2 654	1 087
Landkreise	31 226	293	7 122	12 550	8 119	3 102	40	25 935	209	5 406	10 300	7 063	2 917

¹ Einschließlich Leistungsempfänger/-innen, die noch keinem Pflegegrad zugeordnet waren.

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Art der Leistung					
		Ausschließlich Pflegegeld			Kombination von Geld- und Sachleistung		
		zusammen	ohne Ein- schränkung	als häftige Leistung bei Kurzzeit/-oder Verhinderungs- pflege nach § 37 Abs.2 Satz 2 SGB XI	zusammen	ohne Ein- schränkung	als anteilige Leistung bei Kurzzeit/-oder Verhinderungs- pflege gem. § 38 Satz 4 SGB XI

Insgesamt							
unter 15	11 800	11 769	11 452	317	31	23	8
15 – 30	6 911	6 823	6 651	172	88	82	6
30 – 40	3 233	3 124	3 078	46	109	104	5
40 – 50	3 990	3 841	3 787	54	149	141	8
50 – 60	9 408	8 927	8 804	123	481	464	17
60 – 65	8 302	7 777	7 627	150	525	498	27
65 – 70	10 350	9 648	9 435	213	702	654	48
70 – 75	14 671	13 465	13 144	321	1 206	1 107	99
75 – 80	16 990	15 287	14 823	464	1 703	1 531	172
80 – 85	31 848	27 876	27 078	798	3 972	3 592	380
85 – 90	34 684	29 596	28 721	875	5 088	4 673	415
90 – 95	15 697	12 867	12 375	492	2 830	2 608	222
95 und älter	4 527	3 591	3 427	164	936	854	82
Insgesamt	172 411	154 591	150 402	4 189	17 820	16 331	1 489

Pflegegrad 2							
unter 15	5 383	5 376	5 297	79	7	7	-
15 – 30	2 715	2 701	2 668	33	14	14	-
30 – 40	1 414	1 391	1 376	15	23	23	-
40 – 50	2 051	1 999	1 977	22	52	49	3
50 – 60	5 180	5 018	4 968	50	162	161	1
60 – 65	4 585	4 425	4 373	52	160	154	6
65 – 70	5 714	5 451	5 369	82	263	254	9
70 – 75	8 004	7 589	7 472	117	415	394	21
75 – 80	9 110	8 543	8 375	168	567	539	28
80 – 85	17 187	15 781	15 515	266	1 406	1 309	97
85 – 90	18 002	16 185	15 872	313	1 817	1 709	108
90 – 95	6 746	5 863	5 713	150	883	831	52
95 und älter	1 395	1 180	1 144	36	215	201	14
Insgesamt	87 486	81 502	80 119	1 383	5 984	5 645	339

Pflegegrad 3							
unter 15	4 769	4 764	4 629	135	5	3	2
15 – 30	2 408	2 382	2 323	59	26	22	4
30 – 40	993	953	940	13	40	38	2
40 – 50	1 263	1 210	1 189	21	53	50	3
50 – 60	3 089	2 918	2 865	53	171	161	10
60 – 65	2 733	2 522	2 462	60	211	200	11
65 – 70	3 411	3 158	3 074	84	253	237	16
70 – 75	4 872	4 436	4 302	134	436	406	30
75 – 80	5 749	5 086	4 906	180	663	593	70
80 – 85	10 701	9 113	8 762	351	1 588	1 435	153
85 – 90	12 034	9 917	9 555	362	2 117	1 951	166
90 – 95	6 161	4 923	4 691	232	1 238	1 137	101
95 und älter	1 834	1 431	1 365	66	403	368	35
Insgesamt	60 017	52 813	51 063	1 750	7 204	6 601	603

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Art der Leistung					
		Ausschließlich Pflegegeld			Kombination von Geld- und Sachleistung		
		zusammen	ohne Einschränkung	als häftige Leistung bei Kurzzeit/-oder Verhinderungspflege nach § 37 Abs.2 Satz 2 SGB XI	zusammen	ohne Einschränkung	als häftige Leistung bei Kurzzeit/-oder Verhinderungspflege gem. § 38 Satz 4 SGB XI

Pflegegrad 4

unter 15	1 213	1 202	1 129	73	11	8	3
15 – 30	1 153	1 129	1 086	43	24	23	1
30 – 40	490	464	455	9	26	25	1
40 – 50	478	451	444	7	27	26	1
50 – 60	885	803	789	14	82	76	6
60 – 65	799	699	668	31	100	93	7
65 – 70	966	835	800	35	131	116	15
70 – 75	1 439	1 195	1 139	56	244	210	34
75 – 80	1 732	1 381	1 287	94	351	300	51
80 – 85	3 195	2 474	2 321	153	721	622	99
85 – 90	3 736	2 871	2 704	167	865	758	107
90 – 95	2 249	1 683	1 590	93	566	510	56
95 und älter	1 001	754	708	46	247	219	28
Insgesamt	19 336	15 941	15 120	821	3 395	2 986	409

Pflegegrad 5

unter 15	435	427	397	30	8	5	3
15 – 30	635	611	574	37	24	23	1
30 – 40	336	316	307	9	20	18	2
40 – 50	198	181	177	4	17	16	1
50 – 60	254	188	182	6	66	66	-
60 – 65	185	131	124	7	54	51	3
65 – 70	259	204	192	12	55	47	8
70 – 75	356	245	231	14	111	97	14
75 – 80	399	277	255	22	122	99	23
80 – 85	765	508	480	28	257	226	31
85 – 90	912	623	590	33	289	255	34
90 – 95	541	398	381	17	143	130	13
95 und älter	297	226	210	16	71	66	5
Insgesamt	5 572	4 335	4 100	235	1 237	1 099	138

Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen insgesamt					Empfänger/-innen von ausschließlich Pflegegeld				
	Ins- gesamt	Pflegegrad				Zu- sammen	Pflegegrad			
		2	3	4	5		2	3	4	5
Frankenthal (Pfalz), St.	2 242	1 120	771	268	83	1 970	1 012	666	220	72
Kaiserslautern, St.	3 862	1 870	1 423	434	135	3 393	1 725	1 231	340	97
Koblenz, St.	4 291	2 233	1 457	483	118	3 532	1 951	1 161	344	76
Landau in der Pfalz, St.	1 866	915	665	222	64	1 583	826	555	161	41
Ludwigshafen am Rhein, St.	8 301	4 045	3 090	938	228	7 371	3 686	2 732	782	171
Mainz, St.	5 659	2 960	1 949	589	161	4 760	2 631	1 563	454	112
Neustadt a. d. Wstr., St.	2 621	1 330	933	290	68	2 288	1 201	802	229	56
Pirmasens, St.	2 407	1 256	815	264	72	2 158	1 184	711	213	50
Speyer, St.	2 277	1 107	832	274	64	1 935	997	691	205	42
Trier, St.	2 679	1 454	904	251	70	2 228	1 289	724	169	46
Worms, St.	3 136	1 585	1 081	368	102	2 710	1 439	899	294	78
Zweibrücken, St.	1 858	1 004	610	189	55	1 653	932	527	152	42
Ahrweiler	6 343	3 105	2 311	761	166	5 444	2 810	1 948	572	114
Altenkirchen (Ww.)	6 738	3 412	2 340	771	215	5 838	3 130	1 960	591	157
Alzey-Worms	4 765	2 435	1 638	533	159	4 146	2 248	1 378	406	114
Bad Dürkheim	5 913	2 930	2 102	687	194	5 185	2 705	1 802	535	143
Bad Kreuznach	6 651	3 396	2 283	706	266	5 801	3 123	1 943	533	202
Bernkastel-Wittlich	3 964	2 177	1 256	406	125	3 396	1 970	1 027	310	89
Birkenfeld	3 684	1 847	1 312	407	118	3 333	1 743	1 166	337	87
Cochem-Zell	3 044	1 582	1 034	345	83	2 609	1 437	845	267	60
Donnersbergkreis	3 266	1 617	1 191	352	106	2 948	1 500	1 066	296	86
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3 244	1 676	1 110	349	109	2 800	1 513	938	262	87
Germersheim	6 377	3 166	2 248	742	221	5 867	3 022	2 047	628	170
Kaiserslautern	4 624	2 220	1 641	599	164	4 101	2 086	1 429	472	114
Kusel	3 578	1 801	1 201	446	130	3 271	1 712	1 076	375	108
Mainz-Bingen	6 827	3 577	2 277	749	224	5 767	3 203	1 848	561	155
Mayen-Koblenz	9 744	5 042	3 337	1 042	323	8 498	4 627	2 833	808	230
Neuwied	9 154	4 779	3 127	951	297	8 049	4 390	2 697	737	225
Rhein-Hunsrück-Kreis	4 553	2 267	1 608	530	148	3 933	2 081	1 349	398	105
Rhein-Lahn-Kreis	5 162	2 685	1 749	579	149	4 513	2 458	1 476	455	124
Rhein-Pfalz-Kreis	7 100	3 480	2 523	854	243	6 149	3 183	2 132	665	169
Südliche Weinstraße	5 402	2 626	1 928	637	211	4 769	2 426	1 678	502	163
Südwestpfalz	5 375	2 602	1 938	642	193	4 840	2 452	1 696	540	152
Trier-Saarburg	4 394	2 409	1 438	429	118	3 728	2 153	1 165	325	85
Vulkaneifel	2 661	1 390	898	284	89	2 336	1 283	766	226	61
Westerwaldkreis	8 649	4 386	2 997	965	301	7 500	3 991	2 536	756	217
Rheinland-Pfalz	172 411	87 486	60 017	19 336	5 572	150 402	80 119	51 063	15 120	4 100
kreisfreie Städte	41 199	20 879	14 530	4 570	1 220	35 581	18 873	12 262	3 563	883
Landkreise	131 212	66 607	45 487	14 766	4 352	114 821	61 246	38 801	11 557	3 217

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.